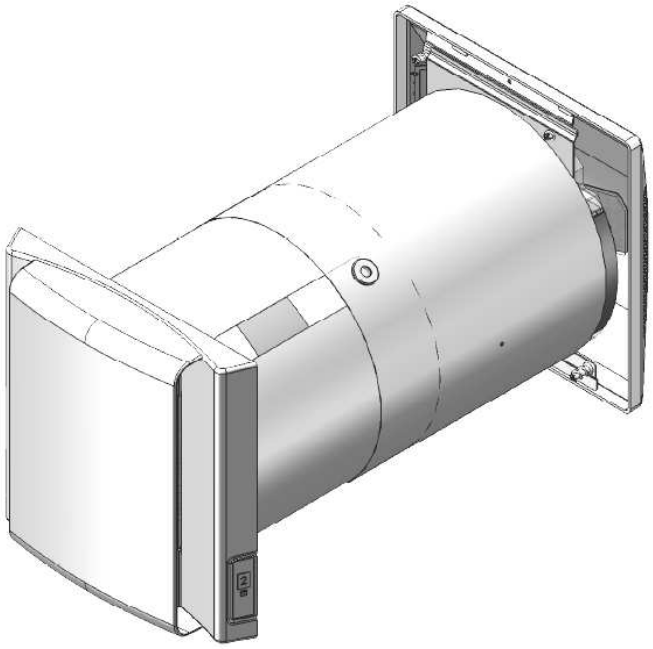
Dimplex

DL 50 WA

DL 50 WE

Bedienungs- und Installationsanleitung

Deutsch



DE Wohnungslüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung

Bedienungsanleitung …….. 2

Installationsanleitung ……..11

Bedienungsanleitung

Für den Benutzer

DL 50 WA

DL 50 WE

Inhaltsverzeichnis

1 Wichtige Hinweise 4
1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 4
1.2 Sicherheitshinweise 4

2 Gerätebeschreibung 5
2.1 Verwendungszweck 5
2.2 Aufbau 5
2.3 Wirkungsweise 5
2.4 Anforderungen an den Installationsort 5
2.5 CE-Kennzeichnung 5

3 Bedienung 6
3.1 Anzeige- und Bedienfeld 6
3.2 Betriebsarten 6
3.3 Wiedereinschaltung nach Spannungsausfall 6
3.4 Abschalten der Anzeige 6
3.5 Filtermeldung 7
3.6 Funkbedienschalter (Option, nur DL 50 WE) 7
3.7 Luftqualitätssensor (Option, nur DL 50 WE) 7
3.8 Tipps zum Energiesparen 7

4 Störung 7

5 Wartung 8
5.1 Filterwartung 8
5.2 Reinigen des Wärmetauschers 8
5.3 Reinigen des Gerätes 9

6 Kundendienst und Garantie 9

7 Umwelt und Entsorgung 9

1 Wichtige Hinweise

Besonders wichtige Hinweise sind in dieser Anleitung mit ACHTUNG! und HINWEIS! gekennzeichnet.

ACHTUNG!

Warnung vor Gefahren und Fehlern, die schwere oder tödliche Verletzungen verursachen können oder ernste Folgen für das Produkt nach sich ziehen können.

HINWEIS!

Nützliche Hinweise und zusätzliche Informationen.

Die Bedienungs- und Installationsanleitung ist Bestandteil der Lüftungsanlage und muss jederzeit verfügbar sein. Sie ist bei Arbeiten dem Fachmann zur Beachtung auszuhändigen und im Falle eines Wohnungswechsels dem Nachmieter oder Besitzer zu übergeben.

1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Lüftungsgerät ist ausschließlich zur Be- und Entlüftung von Wohnräumen vorgesehen. Der Einsatz muss in einer trockenen und frostfreien Innenraumumgebung erfolgen.

Ein anderer oder darüber hinausgehender Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Eine unsachgemäße Handhabung kann Schäden am Gerät und erhebliche Gefahren verursachen.

Änderungen oder Umbauten am Gerät sind nicht zulässig. Die Betriebssicherheit des Gerätes ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung gewährleistet. Dazu zählt auch die Beachtung der zugehörigen Bedienungs- und Installations-Anleitung sowie weiterer produktspezifischer Unterlagen.

1.2 Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für den Nutzer als auch für die Anlage zur Folge haben und führt zum Verlust jeglicher Schadensersatzansprüche.

1.2.1 Installation

Das Lüftungssystem ist von einem qualifizierten Fachmann unter Beachtung der Installationsanleitung sowie der Einhaltung von Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung sorgfältig zu installieren.

Die Installation des Lüftungsgerätes hat in einer trockenen, frostfreien Umgebung und frei zugänglich mit ausreichenden Freiräumen für Wartungs- und Reparaturarbeiten zu erfolgen. Zur Verhinderung von elektrischen Gefahren und Bauwerksschäden ist die einwandfreie Ableitung des Kondensats sicherzustellen. Die Lüftungsanlage darf nicht an Orten installiert werden, an denen ätzende oder brennbare Gase sowie fetthaltige oder klebende Aerosole in die Anlage gelangen können oder mit schädlichen Verunreinigungen angereicherte Luft Menschen beeinträchtigt oder gefährdet werden. Bestehende Brandschutzvorschriften sind zu beachten und einzuhalten. Der Anschluss von Dunstabzugshauben an das Lüftungssystem ist nicht zulässig.

Sämtliche elektrische Anschlussarbeiten dürfen nur von einem qualifizierten Fachmann unter Einhaltung aller Sicherheitsregeln für elektrische Ausrüstungen, geltender Normen und bestehender örtlicher Vorschriften sowie Beachtung der Installationsanweisungen ausgeführt werden. Arbeiten am Gerät stets in spannungslosem Zustand vornehmen, da sonst die Gefahr von schweren oder tödlichen Unfällen besteht.

Die Installation von elektrischen Leitungen hat so zu erfolgen, dass keine mechanische Belastungen auf die Kabelanschlüsse im Gerät wirken und sich elektrische Leitungen nicht aus ihren Anschlussklemmen lösen können. Weiterhin ist darauf zu achten, dass keine Kabel durch Gehäuse- und Wartungsabdeckungen gequetscht oder beschädigt werden.

Eine unsachgemäße oder fehlerhafte Installation kann erhebliche Gefahren, z.B. schwere Unfälle oder Brände, verursachen. In der Bedienungsanleitung nicht beschriebene Einstellungen und Programmierungen können sicherheitsrelevant sein und dürfen nur durch einen Fachmann vorgenommen werden.

1.2.2 Feuerstätten

Der gleichzeitige Betrieb von Lüftungssystemen und Feuerstätten (z.B. Kamin, Kachelofen, Gastherme) unterliegt besonderen Anforderungen. Es ist sicherzustellen, dass während des Betriebs der Feuerstätte in der belüfteten Wohneinheit durch die Lüftungsanlage kein Unterdruck erzeugt wird. Länderspezifische sowie regional geltende Richtlinien und Vorschriften sind einzuhalten.

1.2.3 Inbetriebnahme, Betrieb, Stillsetzung

Nach Abschluss der Installation ist sicherzustellen, dass beim Funktionstest keine Unregelmäßigkeiten auftreten. Der Anlagenbetreiber muss sich an Hand der Bedienungsanleitung über die Betriebs- und Wartungsvorgänge informieren.

Das Lüftungsgerät enthält Ventilatoren. Das Hineinlangen mit den Händen und Hineinstecken von Gegenständen in das Gerät, in Luftkanäle oder in Luftansaug- und Auslasselemente kann Verletzungen verursachen und zu Schäden am Gerät führen. Es ist sicherzustellen, dass Kinder und Personen mit eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten nicht gefährdet werden.

Bei einem Defekt oder außergewöhnlichen Umständen (z.B. wenn die Anlage durch eine Naturkatastrophe unter Wasser steht oder stand) ist der Betrieb zu stoppen. Spannungsversorgung abschalten und einen Fachmann hinzuziehen.

1.2.4 Wartung, Reparatur, Ersatzteile

Um einen dauerhaft sicheren Betrieb zu gewährleisten, ist die Lüftungsanlage regelmäßig zu warten. Alle über die Filterreinigung oder den Filterwechsel hinausgehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten sind von einem qualifizierten Fachmann vorzunehmen. Vor Öffnen des Gerätes ist sicherzustellen, dass alle zugehörigen Stromkreise spannungsfrei geschaltet und gegen unbeabsichtigtes Einschalten gesichert sind. Ausschließlich Original-Ersatzteile des Herstellers einsetzen.

1.2.5 Veränderungen

Ein eigenmächtiger Umbau oder Veränderungen des Gerätes und des installierten Gesamtsystems sind nicht zulässig. Bauliche Veränderungen können einen Einfluss auf die Betriebssicherheit nehmen und sind daher mit einem Fachmann abzustimmen.

2 Gerätebeschreibung

2.1 Verwendungszweck

Das Lüftungsgerät ist für die kontrollierte Be- und Entlüftung von frostfreien Wohnräumen konzipiert. Die Installation erfolgt in eine Außenwand. Das Lüftungsgerät ist nicht zur Bauwerkstrocknung vorgesehen.

2.2 Aufbau

Folgende Abbildung zeigt den grundlegenden Aufbau des Lüftungsgerätes.

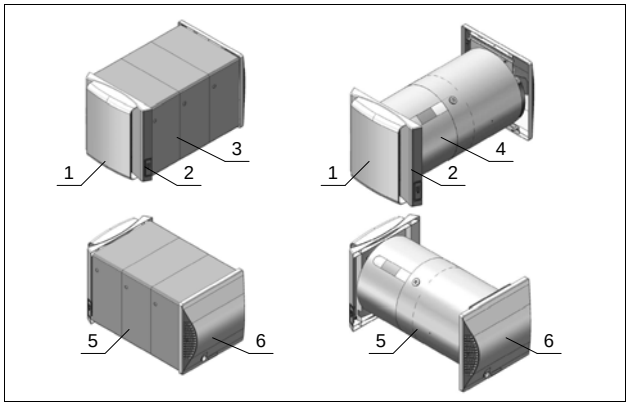


Abb. 2.1 Komponenten des Lüftungsgerätes

1 Innenwandblende mit Filter
2 Bedieneinheit mit Display
3 Wandhülse quadratisch
4 Wandhülse rund
5 Lüftungsgerät (in der Wandhülse)
6 Außenwandblende mit Kondensatablauf

2.3 Wirkungsweise

Das Lüftungsgerät ist mit zwei energiesparenden und leise laufenden Ventilatoren mit DC-Technologie ausgestattet und sorgt für einen kontrollierten Luftaustausch in Wohnräumen.

Verbrauchte Raumluft wird als *Abluft* abgesaugt und nach außen als *Fortluft* abgeführt. Gleichzeitig wird frische *Außenluft* angesaugt und als *Zuluft* gefiltert in den Raum eingebracht.

Die beiden im Lüftungsgerät voneinander getrennten Luftströme werden über einen Kreuzgegenstrom-Wärmetauscher geleitet. Dieser gewinnt die in der Abluft enthaltene Wärme zurück und erwärmt die Zuluft. So bleibt der größte Teil der Heizenergie im Raum erhalten.

2.4 Anforderungen an den Installationsort

Die Installation des Lüftungsgerätes erfolgt in einer Außenwand. Die Raumlufttemperatur soll +10℃ nicht unterschreiten. Als Installationsort geeignet sind Außenwände in allen Wohn- und Schlafräumen sowie Küchen, Bäder, WC, Hauswirtschaftsräume und Lagerräume.

Für die Luftzirkulation und Wartungsarbeiten sind ausreichende Freiräume einzuhalten. Der seitliche Abstand zu Wänden oder Gegenständen muss mindestens 10 cm betragen (Abstand zu Gardinen, Möbeln etc.). Vor dem Gerät sind mindestens 50 cm Freiraum einzuhalten (wenn möglich mehr, um einen ungehinderten Luftstrom zu ermöglichen).

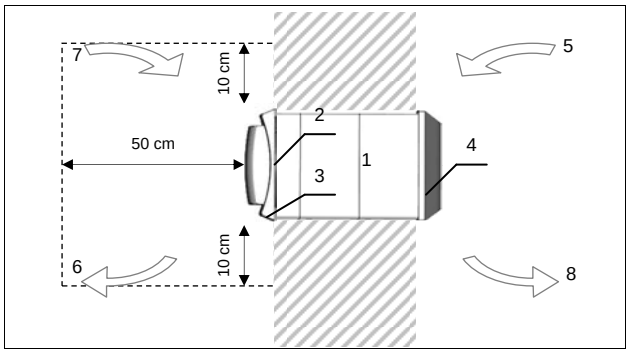


Abb. 2.2 Luftströme und Mindestabstände (Ansicht von oben)

1 Lüftungsgerät
2 Innenwandblende mit Filter
3 Bedieneinheit mit Display
4 Außenwandblende
5 Außenluft
6 Zuluft
7 Abluft
8 Fortluft

ACHTUNG!

Das Lüftungsgerät sowie die zugehörige Trennvorrichtung von der Spannungsversorgung müssen jederzeit frei zugänglich sein.

HINWEIS!

Die Luftführung aller Luftein- und Luftauslässe darf keinesfalls behindert, verdeckt oder verschlossen werden. Vom Fachmann vorgenommene Einstellungen dürfen nicht verändert werden.

ACHTUNG!

Veränderungen am installierten Gerät sowie bauliche Veränderungen können einen sicherheitsrelevanten Einfluss bewirken und sind daher mit einem Fachmann abzustimmen.

2.5 CE-Kennzeichnung

Die Konstruktion und Ausführung des Wohnungslüftungsgerätes entspricht den relevanten europäischen Normen und Richtlinien und damit grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen. Dokumentiert wird dies durch die EG-Konformitätserklärung sowie die CE-Kennzeichnung auf dem Gerät. Bei der Installation und dem Betrieb sind darüber hinaus länderspezifische Gesetze, Vorschriften und Richtlinien zu beachten.

3 Bedienung

Der Betrieb des Lüftungsgerätes ist ohne zusätzliche Regelkomponenten möglich. Die Bedienung erfolgt am Anzeige- und Bedienfeld des Gerätes.

ACHTUNG!

Bei erkennbaren Schäden darf das Lüftungsgerät nicht betrieben werden. Trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung und informieren Sie Ihren Installateur.

3.1 Anzeige- und Bedienfeld

Am Lüftungsgerät befindet sich ein Bedienfeld mit einer leuchtenden Segment-Anzeige.

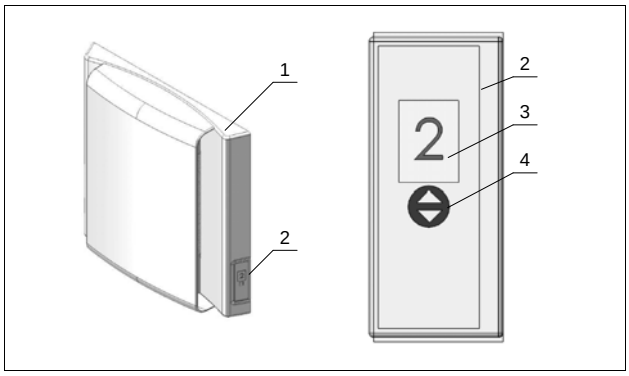


Abb. 3.1 Anzeige- und Bedienfeld

1 Innenwandblende
2 Anzeige- und Bedienfeld
3 Segment-Anzeige
4 Bedientaste

3.2 Betriebsarten

Anzeige	Betriebsart	Anwendung
0	AUS*	Gerät sollte zum Schutz der Bausubstanz immer in Betrieb sein!
A	AUTOMATIK**	Minimalbetrieb zum Feuchteschutz (ohne Luftqualitätssensor 10 m³/h, mit Luftqualitätssensor*** automat. stufenlose Luftmengenregelung)
1	STUFE 1	Reduzierte Lüftung 15 m³/h (z.B. nachts oder bei Abwesenheit)
2	STUFE 2	Nennlüftung 30 m³/h (Normalbetrieb bei Anwesenheit)
3	STUFE 3	Nennlüftung 45 m³/h (Normalbetrieb bei Anwesenheit)
4	STUFE 4	Intensivlüftung 55 m³/h (z.B. Stoßlüftung oder Partybetrieb)
	ZULUFT**	Nur Zuluftbetrieb 30 m³/h, keine Wärmerückgewinnung (z.B. Nutzung kühler Nachtluft)
	ABLUFT**	Nur Abluftbetrieb 30 m³/h, keine Wärmerückgewinnung (z.B. Bad-Entfeuchtung)

Tabelle 3.1 Betriebsarten

** abhängig von Gerätekonfiguration (ggf. nicht vorhanden)*
*** nur Modell DL 50 WE / *** optional für Modell DL 50 WE*

Die Anzeige informiert über den aktuellen Betriebsstatus des Lüftungsgerätes. Die Betriebsart wird mit der Bedientaste eingestellt. Jede Betätigung wechselt die Betriebsart in der aufgeführten Reihenfolge.

3.2.1 Automatik-Betrieb (nur DL 50 WE)

In der Betriebsart Automatik arbeitet das Lüftungsgerät im Minimalbetrieb mit 10 m³/h, sofern kein Luftqualitätssensor angeschlossen ist.

Für einen besonders sparsamen Betrieb sorgt die bedarfsgerechte Steuerung des Lüftungsgerätes durch einen Luftqualitätssensor (Option nur für Modell DL 50 WE). Der Volumenstrom wird im Automatik-Betrieb in Abhängigkeit der Abluftqualität durch Messung von CO_2, Luftfeuchte und Mischgasen stufenlos zwischen 10 und 45 m³/h geregelt. Die Drehzahl der Ventilatoren wird bei erhöhtem Lüftungsbedarf nur so viel und so lange erhöht wie nötig. Bei geringem Lüftungsbedarf laufen die Ventilatoren mit kleinsten Drehzahlen ggf. unterhalb der Stufe 1 und verbrauchen damit weniger Energie.

3.2.2 Zuluft-Betrieb (nur DL 50 WE)

Der Zuluftbetrieb dient der Nutzung kühler Außenluft (z.B. in kühlen Sommernächten). Die Wärmerückgewinnung ist dabei ausgeschaltet.

3.2.3 Abluft-Betrieb (nur DL 50 WE)

Der Abluftbetrieb kann zur Entfeuchtung von Wohnräumen und Bädern genutzt werden.

ACHTUNG!

Der gleichzeitige Betrieb des Lüftungsgerätes mit Feuerstätten (z.B. Kamin, Kachelofen, Gastherme) unterliegt besonderen Anforderungen. Sicherstellen, dass während des Betriebs der Feuerstätte in der belüfteten Wohneinheit durch das Lüftungsgerät kein Unterdruck erzeugt wird.

3.3 Wiedereinschaltung nach Spannungsausfall

Nach einem Spannungsausfall startet das Lüftungsgerät automatisch in Stufe 1 (reduzierte Lüftung).

3.4 Abschalten der Anzeige

Falls die leuchtende Anzeige des Lüftungsgerätes stört (z.B. im Schlafzimmer), kann diese abgeschaltet bzw. von einer Permanentanzeige in eine Bedarfsanzeige umgestellt werden. Dann leuchtet die Anzeige nur kurz bei einer Änderung der Betriebsart für 10 s und erlischt danach wieder.

Abschalten der Anzeige: Bedientaste 15 s drücken

Einschalten der Anzeige: Bedientaste 15 s drücken

HINWEIS!

Filter- und Fehlermeldungen werden trotz inaktiver Anzeige permanent angezeigt.

3.5 Filtermeldung

Die Filtermeldung erinnert mit der Anzeige ***F*** nach Ablauf der Intervall-Zeit an die Filterwartung (siehe Kapitel Wartung). Die Intervall-Zeit beträgt 6 Monate.

Reset: Nach der Filterwartung wird die Meldung quittiert und zurückgesetzt durch Betätigung der Bedientaste für 5 s.

HINWEIS!

Bei einem Spannungsausfall oder Abschalten des Lüftungsgerätes wird die Filterzeit nicht gestoppt bzw. zurückgesetzt.

3.6 Funkbedienschalter (Option, nur DL 50 WE)

Die Bedienung des Lüftungsgerätes kann optional mit einem oder mehreren Funkbedienschaltern erfolgen (optional nur für Modell DL 50 WE).

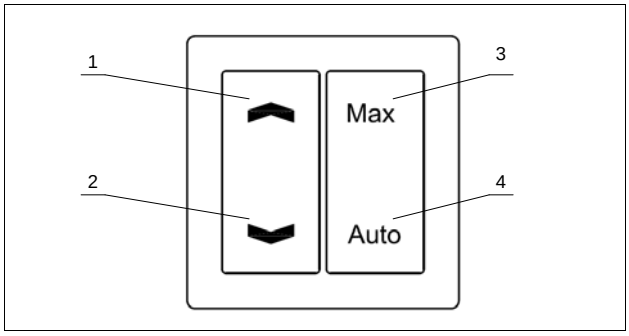


Abb. 3.2 Funkbedienschalter

1 Taste ▲
(0*>Auto>1>2>3>4)
2 Taste ▼
(4>3>2>1>Auto>0*)

* abhängig von der Gerätekonfiguration, ggf. nicht vorhanden

3 Taste Max
(55 m³/h für 15 min, danach Rückkehr zur letzten Betriebsart)
4 Taste Auto
(ohne Luftqualitätssensor 10 m³/h, mit Luftqualitätssensor stufenlose Volumenstrom-Regelung)

Mit den Tasten ▲ und ▼ werden die verfügbaren Betriebsarten aufwärts und abwärts eingestellt.

Die Taste ***Auto*** schaltet das Gerät in den Minimalbetrieb. Falls das Gerät einen Luftqualitätssensor enthält (Option), wird der Volumenstrom in Abhängigkeit der Raumluftqualität automatisch stufenlos geregelt.

Die Taste ***Max*** schaltet das Gerät für 15 min zeitlich begrenzt zur Stoßlüftung in den Maximalbetrieb. Danach wird die davor eingestellte Betriebsart wieder aktiviert.

HINWEIS!

Immer die zuletzt vorgegebene Betriebsart wird eingestellt, unabhängig davon, ob die Änderung an einem Funkbedienschalter oder am Bedientaster des Lüftungsgerätes vorgenommen wurde.

3.7 Luftqualitätssensor (Option, nur DL 50 WE)

Der Luftqualitätssensor ist nur im Automatikbetrieb aktiv (Funktion siehe Kapitel Automatikbetrieb).

3.8 Tipps zum Energiesparen

Neben dem Schutz der Bausubstanz, der Verbesserung der Lufthygiene und dem Komfortgewinn trägt das Lüftungsgerät zur Optimierung der Gebäudeeffizienz bei. Daher sollte das Lüftungsgerät auch bei längerer Abwesenheit nicht abgeschaltet werden.

3.8.1 Fenster

Selbstverständlich können auch beim Betrieb des Lüftungsgerätes z.B. für eine Stoßlüftung Fenster geöffnet werden.

Bei niedrigen Außentemperaturen sollten die Fenster geschlossen gehalten werden, um die Wärmerückgewinnung voll auszunutzen. Wertvolle Heizenergie wird im Gebäude gehalten, Lüftungswärmeverluste werden auf ein Minimum reduziert und damit Heizkosten eingespart.

3.8.2 Filter

Verschmutzte Filter erhöhen den Energieverbrauch des Lüftungsgerätes. Sie sollten daher regelmäßig gewartet werden (siehe Kapitel Wartung).

4 Störung

Filter- und Störmeldungen werden am Anzeige- und Bedienfeld des Lüftungsgerätes angezeigt.

Anzeige	Ursache	Status	Maßnahme
F	Filtermeldung	In Betrieb	Filterwartung, Meldung quittieren
Keine Anzeige	Keine Spannungsversorgung oder interne Störung	Aus	Spannungsversorgung ab- und einschalten. Wenn kein Erfolg, spannungsfrei schalten und Fehler von Installateur / Kundendienst beheben lassen.
E1	Störung Ventilator Außenluft-/Zuluft	Aus	
E2	Störung Ventilator Abluft-/Fortluft	Aus	
E3	Störung Sensor Außenluft	Aus	
E4	Störung Sensor Fortluft	Aus	

Tabelle 4.1 Filter- und Störmeldungen

HINWEIS!

Die Anzeige der Fehlermeldung erfolgt durch abwechselndes Aufleuchten von ***E*** und dem jeweiligen Fehlercode.

ACHTUNG!

Reparaturen sind von einem qualifizierten Fachmann vorzunehmen. Ausschließlich Original-Ersatzteile des Herstellers einsetzen.

5 Wartung

Die regelmäßige Wartung des Lüftungsgerätes ist aus hygienischer Sicht und auf Grund der Energieeffizienz wichtig und zwingend notwendig.

ACHTUNG!

Bei sämtlichen Wartungsarbeiten das Lüftungsgerät spannungsfrei schalten!

5.1 Filterwartung

Die regelmäßige Wartung der Luftfilter ist für einen hygienischen und effizienten Betrieb des Gerätes notwendig.

Der Zuluft-Filter F7 sowie der Abluft-Filter G4 muss mindestens alle 6 Monate geprüft und gereinigt werden.

Bei geringer Verschmutzung Filter mit Staubsauger reinigen. Anderenfalls und mindestens jährlich sind die Filter zu wechseln.

Die Filterwartung ist einfach auszuführen. Werkzeug ist nicht notwendig.

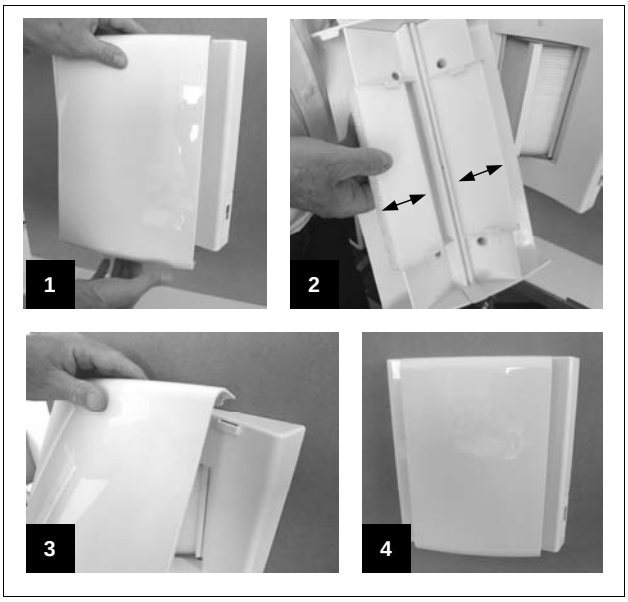


Abb. 5.1 Filterwechsel

1 Front der Innenblende an der Unterseite entriegeln (mittig drücken) und abnehmen
2 Filter herausziehen, säubern oder wechseln und wieder einsetzen
3 Frontblende oben einhängen
4 Frontblende unten einrasten

HINWEIS!

Die Filter sind zur Staubbindung elektrostatisch aufgeladen. Nicht mit Wasser auswaschen! Filter verlieren bei Kontakt mit Wasser ihre Funktion.

HINWEIS!

Ausschließlich Original-Ersatzfilter verwenden! Andere Filtermaterialien beeinträchtigen die Funktion des Lüftungsgerätes.

5.2 Reinigen des Wärmetauschers

Der Kunststoff-Wärmetauscher des Lüftungsgerätes kann mit klarem Wasser gereinigt werden.

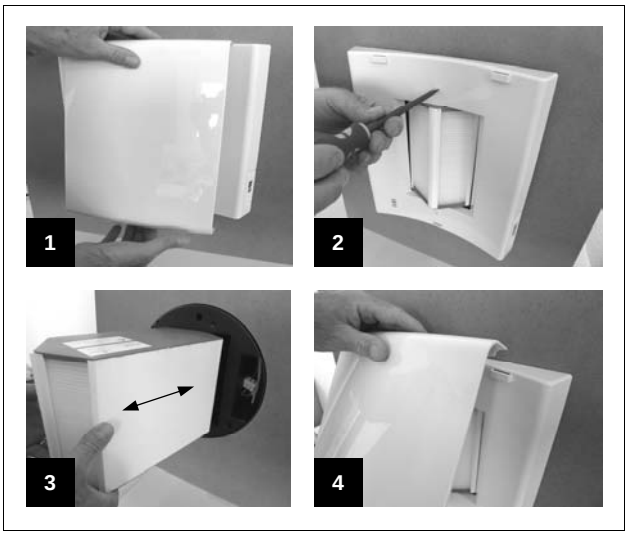


Abb. 5.2 Aus- und Einsetzen des Wärmetauschers

1 Gerät spannungsfrei schalten und Front der Innenblende abnehmen
2 Unterteil der Innenwandblende abschrauben
3 Wärmetauscher vorsichtig aus dem Gehäuse herausziehen, mit klarem lauwarmen Wasser durchspülen, Wasser abtropfen lassen (kein Spülmittel verwenden!) und waagerecht wieder einsetzen
4 Innenwandblende wieder montieren und Spannungsversorgung einschalten

ACHTUNG!

Zur Reinigung das Lüftungsgerät spannungsfrei schalten!

HINWEIS!

Wärmetauscher nicht mit Hochdruckreiniger und nicht mit Spülmittel reinigen!

5.3 Reinigen des Gerätes

Innen- und Außenwandblende können mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.

Nach der Entnahme des Wärmetauschers (siehe oben) kann das Innengehäuse des Gerätes ebenfalls mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.

Abb. 5.3 Innenansicht Lüftungsgerät (ohne Wärmetauscher)

1	Lufttrennsteg (mittig hinten)	2	Außenluft-/Zuluft-Ventilator
		3	Abluft-/Fortluft-Ventilator

Der ggf. vorhandene Lufttrennsteg darf nicht entfernt werden. Vor Einsetzen des Wärmetauschers ist dessen Position zu prüfen (siehe Bild oben, Lufttrennsteg mittig oben und unten an der Linie ausrichten und ganz nach hinten schieben).

ACHTUNG!

Zur Reinigung das Lüftungsgerät spannungsfrei schalten!

HINWEIS!

Verwenden Sie nie sand-, soda-, säure- oder chloridhaltige Putzmittel, da diese die Oberflächen angreifen!

6 Kundendienst und Garantie

Die Bedingungen für Kundendienst, Gewährleistung und Garantie sind in der **Garantieurkunde Systemtechnik** der Glen Dimplex Deutschland GmbH zusammengestellt.

Für die aktuell gültige Fassung wird auf den Downloadbereich des Internet-Auftritts verwiesen.

Das Lüftungsgerät wurde sorgfältig produziert und vor der Auslieferung gründlich geprüft.

Sollte dennoch ein Kundendiensteinsatz notwendig werden, wird der autorisierte Systemtechnik-Kundendienst vor Ort informiert, der für eine schnelle Abhilfe des Problems sorgt. Den für Ihre Region zuständigen autorisierten Systemtechnik-Kundendienst erfahren Sie über die zentrale Servicehotline der Glen Dimplex Deutschland GmbH.

Glen Dimplex Deutschland GmbH
Geschäftsbereich Dimplex
Kundendienst Systemtechnik
Am Goldenen Feld 18
95326 Kulmbach

Telefon: +49 (0) 9221 709 562
Fax: +49 (0) 9221 709 565
Email: kundendienst.system@dimplex.de
Internet: www.dimplex.de

HINWEIS!

Für die Bearbeitung von Anfragen, Kundendienstaufträgen und Reklamationen werden die genaue Gerätebezeichnung, die **Seriennummer S/N** sowie der **Fertigungscode FD** benötigt. Diese Angaben befinden sich auf dem Typenschild des Lüftungsgerätes hinter der Innenwandblende.

7 Umwelt und Entsorgung

Bitte denken Sie an unsere Umwelt und helfen Sie, diese zu schützen.

Entsorgung der Verpackung

Zum Schutz vor Beschädigungen während des Transports wurde das Lüftungsgerät sorgfältig verpackt. Die Transportverpackung besteht aus wieder verwertbaren Rohstoffen. Bitte entsorgen Sie diese umweltgerecht.

Entsorgung des Altgerätes

Geräte mit dieser Kennzeichnung gehören nicht in den Restmüll. Das Gerät einschließlich Zubehör sowie leere Batterien und Akkus sind getrennt zu erfassen. Die Entsorgung hat fachgerecht und entsprechend der geltenden Gesetze und Vorschriften zu erfolgen.

Installationsanleitung

Für den Fachmann

DL 50 WA

DL 50 WE

Inhaltsverzeichnis

1 Wichtige Hinweise 12
1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 12
1.2 Sicherheitshinweise 12

2 Gerätebeschreibung 13
2.1 Verwendungszweck 13
2.2 Lieferumfang 13
2.3 Funktionsprinzip 13
2.4 Luftströme 13
2.5 Aufbau 14

3 Technische Daten 15
3.1 Spezifikation 15
3.2 Ausstattung und Optionen 15
3.3 Betriebsdaten 15
3.4 Abmaße 15

4 Installation 17
4.1 Anforderungen an den Installationsort 17
4.2 Installationshinweise 17
4.3 Installation des Gerätes 18
4.4 Elektroinstallation 21

5 Betrieb 23
5.1 Inbetriebnahme 23
5.2 Anzeige- und Bedienfeld 23
5.3 Betriebsarten und Funktionsweise 23
5.4 Spezielle Bedienfunktionen 24
5.5 Interne Sicherheitsfunktionen 24
5.6 Filtermeldung 24

6 Störung 24

7 Wartung 25
7.1 Filterwartung 25
7.2 Reinigen des Wärmetauschers 25
7.3 Reinigen des Gerätes 26

8 Kundendienst und Garantie 26

9 Umwelt und Entsorgung 26

EG Konformitätserklärung 27

1 Wichtige Hinweise

Besonders wichtige Hinweise sind in dieser Anleitung mit ACHTUNG! und HINWEIS! gekennzeichnet.

ACHTUNG!

Warnung vor Gefahren und Fehlern, die schwere oder tödliche Verletzungen verursachen können oder ernste Folgen für das Produkt nach sich ziehen können.

HINWEIS!

Nützliche Hinweise und zusätzliche Informationen.

Die Bedienungs- und Installationsanleitung ist Bestandteil der Lüftungsanlage und muss jederzeit verfügbar sein. Sie ist bei Arbeiten dem Fachmann zur Beachtung auszuhändigen und im Falle eines Wohnungswechsels dem Nachmieter oder Besitzer zu übergeben.

1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Lüftungsgerät ist ausschließlich zur Be- und Entlüftung von Wohnräumen vorgesehen. Der Einsatz muss in einer trockenen und frostfreien Innenraumumgebung erfolgen.

Ein anderer oder darüber hinausgehender Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Eine unsachgemäße Handhabung kann Schäden am Gerät und erhebliche Gefahren verursachen.

Änderungen oder Umbauten am Gerät sind nicht zulässig. Die Betriebssicherheit des Gerätes ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung gewährleistet. Dazu zählt auch die Beachtung der zugehörigen Bedienungs- und Installations-Anleitung sowie weiterer produktspezifischer Unterlagen.

1.2 Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für den Nutzer als auch für die Anlage zur Folge haben und führt zum Verlust jeglicher Schadensersatzansprüche.

1.2.1 Installation

Das Lüftungssystem ist von einem qualifizierten Fachmann unter Beachtung der Installationsanleitung sowie der Einhaltung von Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung sorgfältig zu installieren.

Die Installation des Lüftungsgerätes hat in einer trockenen, frostfreien Umgebung und frei zugänglich mit ausreichenden Freiräumen für Wartungs- und Reparaturarbeiten zu erfolgen. Zur Verhinderung von elektrischen Gefahren und Bauwerksschäden ist die einwandfreie Ableitung des Kondensats sicherzustellen. Die Lüftungsanlage darf nicht an Orten installiert werden, an denen ätzende oder brennbare Gase sowie fetthaltige oder klebende Aerosole in die Anlage gelangen können oder mit schädlichen Verunreinigungen angereicherte Luft Menschen beeinträchtigt oder gefährdet werden. Bestehende Brandschutzvorschriften sind zu beachten und einzuhalten. Der Anschluss von Dunstabzugshauben an das Lüftungssystem ist nicht zulässig.

Sämtliche elektrische Anschlussarbeiten dürfen nur von einem qualifizierten Fachmann unter Einhaltung aller Sicherheitsregeln für elektrische Ausrüstungen, geltender Normen und bestehender örtlicher Vorschriften sowie Beachtung der Installationsanweisungen ausgeführt werden. Arbeiten am Gerät stets in spannungslosem Zustand vornehmen, da sonst die Gefahr von schweren oder tödlichen Unfällen besteht.

Die Installation von elektrischen Leitungen hat so zu erfolgen, dass keine mechanische Belastungen auf die Kabelanschlüsse im Gerät wirken und sich elektrische Leitungen nicht aus ihren Anschlussklemmen lösen können. Weiterhin ist darauf zu achten, dass keine Kabel durch Gehäuse- und Wartungsabdeckungen gequetscht oder beschädigt werden.

Eine unsachgemäße oder fehlerhafte Installation kann erhebliche Gefahren, z.B. schwere Unfälle oder Brände, verursachen. In der Bedienungsanleitung nicht beschriebene Einstellungen und Programmierungen können sicherheitsrelevant sein und dürfen nur durch einen Fachmann vorgenommen werden.

1.2.2 Feuerstätten

Der gleichzeitige Betrieb von Lüftungssystemen und Feuerstätten (z.B. Kamin, Kachelofen, Gastherme) unterliegt besonderen Anforderungen. Es ist sicherzustellen, dass während des Betriebs der Feuerstätte in der belüfteten Wohneinheit durch die Lüftungsanlage kein Unterdruck erzeugt wird. Länderspezifische sowie regional geltende Richtlinien und Vorschriften sind einzuhalten.

1.2.3 Inbetriebnahme, Betrieb, Stillsetzung

Nach Abschluss der Installation ist sicherzustellen, dass beim Funktionstest keine Unregelmäßigkeiten auftreten. Der Anlagenbetreiber muss sich an Hand der Bedienungsanleitung über die Betriebs- und Wartungsvorgänge informieren.

Das Lüftungsgerät enthält Ventilatoren. Das Hineinlangen mit den Händen und Hineinstecken von Gegenständen in das Gerät, in Luftkanäle oder in Luftansaug- und Auslasselemente kann Verletzungen verursachen und zu Schäden am Gerät führen. Es ist sicherzustellen, dass Kinder und Personen mit eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten nicht gefährdet werden.

Bei einem Defekt oder außergewöhnlichen Umständen (z.B. wenn die Anlage durch eine Naturkatastrophe unter Wasser steht oder stand) ist der Betrieb zu stoppen. Spannungsversorgung abschalten und einen Fachmann hinzuziehen.

1.2.4 Wartung, Reparatur, Ersatzteile

Um einen dauerhaft sicheren Betrieb zu gewährleisten, ist die Lüftungsanlage regelmäßig zu warten. Alle über die Filterreinigung oder den Filterwechsel hinausgehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten sind von einem qualifizierten Fachmann vorzunehmen. Vor Öffnen des Gerätes ist sicherzustellen, dass alle zugehörigen Stromkreise spannungsfrei geschaltet und gegen unbeabsichtigtes Einschalten gesichert sind. Ausschließlich Original-Ersatzteile des Herstellers einsetzen.

1.2.5 Veränderungen

Ein eigenmächtiger Umbau oder Veränderungen des Gerätes und des installierten Gesamtsystems sind nicht zulässig. Bauliche Veränderungen können einen Einfluss auf die Betriebssicherheit nehmen und sind daher mit einem Fachmann abzustimmen.

2 Gerätebeschreibung

2.1 Verwendungszweck

Das Lüftungsgerät ist für die kontrollierte Be- und Entlüftung von frostfreien Wohnräumen konzipiert. Die Installation erfolgt in eine Außenwand. Das Lüftungsgerät ist nicht zur Bauwerkstrocknung vorgesehen.

2.2 Lieferumfang

Das dezentrale Lüftungsgerät wird in 2 Sets ausgeliefert.

1. Rohbauset:

   Runde oder quadratische Wandhülse, jeweils mit Außenblende und Teilen zur Längenanpassung

2. Fertigbauset:

   Lüftungsgerät mit Innenblende

Abb. 2.1 Liefersets

1 Rohbauset quadratische Wandhülse
2 Rohbauset runde Wandhülse
3 Fertigbauset Lüftungsgerät mit Innenwandblende

2.3 Funktionsprinzip

Das Lüftungsgerät ist mit zwei energiesparenden und leise laufenden Ventilatoren mit DC-Technologie ausgestattet und sorgt für einen kontrollierten Luftaustausch in Wohnräumen.

Verbrauchte Raumluft wird als *Abluft* abgesaugt und nach außen als *Fortluft* abgeführt. Gleichzeitig wird frische *Außenluft* angesaugt und als *Zuluft* gefiltert in den Raum eingebracht.

Die beiden im Lüftungsgerät voneinander getrennten Luftströme werden über einen Kreuzgegenstrom-Wärmetauscher geleitet. Dieser gewinnt die in der Abluft enthaltene Wärme zurück und erwärmt die Zuluft. So bleibt der größte Teil der Heizenergie im Raum erhalten.

2.4 Luftströme

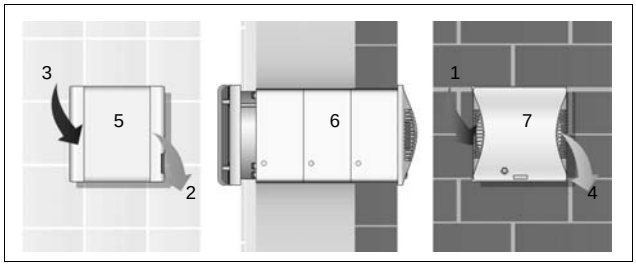


Abb. 2.2 Luftströme

1 Außenluft (AUL)
2 Zuluft (ZUL)
3 Abluft (ABL)
4 Fortluft (FOL)
5 Innenwandblende
6 Lüftungsgerät
7 Außenwandblende

2.5 Aufbau

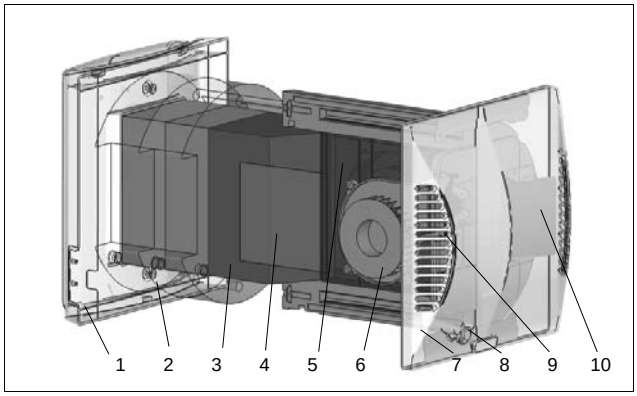


Abb. 2.3 Prinzipieller Aufbau

1 Innenwandblende mit Bedienfeld und Filtern
2 Verlängerungsringe
3 Wärmetauscher
4 Hauptplatine
5 Lufttrennsteg
6 Ventilator
7 Außenwandblende
8 Kondensatablauf
9 Luftein-/auslass mit Fliegenschutzgitter
10 Außenverschlussklappe

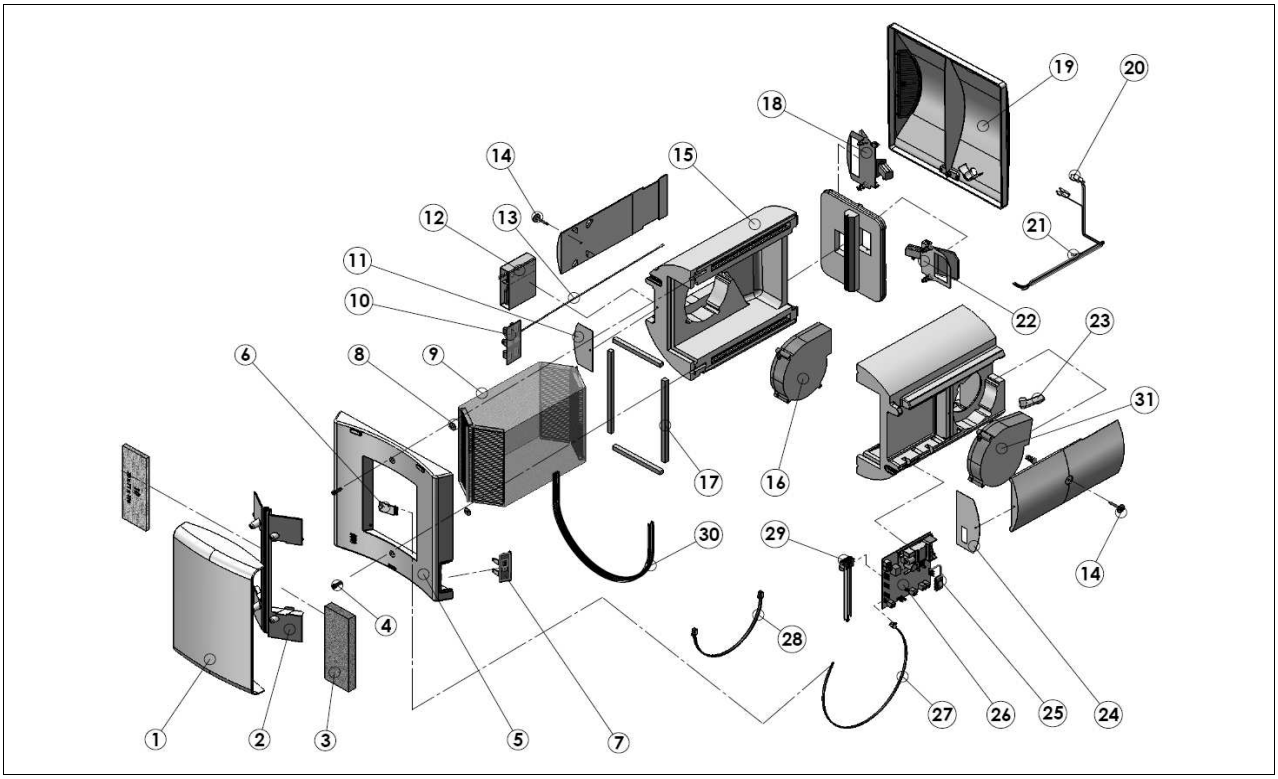


Abb. 2.4 Komponenten im Detail

1 Innenblende, Oberteil
2 Filterträger
3 Zuluftfilter F7, Abluftfilter G4
4 Kunststoffschraube
5 Innenblende, Unterteil
6 Luftqualitätssensor (Option)
7 Anzeigeplatine PCB2
8 Sperrscheibe Schraube
9 Wärmetauscher
10 Klemmenplatine PCB3
11 Abdeckung Klemmenplatine
12 Elektr. Vorheizung (Option)
13 Sensor 1 Außenluft
14 Schraube Gehäusedeckel
15 Gehäuse
16 Ventilator VM1 Außen-/Zuluft
17 Dichtung
18 Verschlussklappe Außenluft
19 Außenblende
20 Kabelbaum
21 Sensor 2 Fortluft
22 Verschlussklappe Fortluft
23 Kondensatablauf
24 Abdeckung Hauptplatine
25 Funkempfänger (Option)
26 Hauptplatine PCB1
27 Kabel Anzeigeplatine PCB2
28 Kabel Luftqualitätssensor
29 Kabelbaum
30 Kabelbaum
31 Ventilator VM2 Abluft-/Fortluft

3 Technische Daten

3.1 Spezifikation

Für die Versionen des Lüftungsgerätes gelten nachfolgende technische Daten.

	DL 50 WA	DL 50 WE
Volumenstrom Stufe 1/2/3/4	15 / 30 / 45 / 55 m³/h	
Volumenstrom Min.	15 m³/h	10 m³/h
Schalldruckpegel In 1 m Entfernung	13 / 25 / 33 / 39 dB(A)	
Wärme-rückgewinnungsgrad	bis 90%	
Filter Zuluft / Abluft	F7 / G4	
Spannungs-versorgung	1~/N/PE 230V 50Hz	
Leistungsaufnahme	3,5 / 9 / 17 / 25 W	
Leistungsaufnahme Max.	25 W	
Stromaufnahme Max.	1,9 A	
Schutzart nach VDE	IP X4	
Einsatzbereich Außenlufttemperatur	-20 bis +40 °C	
Schutzklasse	I (mit Schutzleiter)	
Gewicht	3,75 kg	

Tabelle 3.1 Technische Daten

Material Wandblenden: Kunststoff ABS (Brandklasse B1)
Farbe Wandblenden: alpinweiß (ähnlich RAL 9010)
Maße: siehe Maßbilder

3.2 Ausstattung und Optionen

Ausstattung	DL 50 WA	DL 50 WE
Integriertes Bedienelement	enthalten	
Luftqualitätssensor	nicht möglich	Option
Funkbedienschalter	nicht möglich	Option

Tabelle 3.2 Ausstattung und Optionen

3.3 Betriebsdaten

Status	Vol.-strom [m³/h]	Auf-nahme [W]	Ventilator VM1 AUL	Ventilator VM2 FOL	Verschl.-Klappe AUL	Verschl.-Klappe FOL
ohne Spannung	0	0	aus	aus	offen	offen
Aus	0	0	aus	aus	geschl.	geschl.
Auto	10~45	3~17	ein	ein	offen	offen
Stufe 1	15	3,5	ein	ein	offen	offen
Stufe 2	30	9	ein	ein	offen	offen
Stufe 3	45	17	ein	ein	offen	offen
Stufe 4	55	25	ein	ein	offen	offen
Zuluft	30	7	ein	aus	offen	geschl.
Abluft	30	7	aus	ein	geschl.	offen

Tabelle 3.3 Betriebsdaten

AUL … Außenluft / FOL … Fortluft

HINWEIS!

Einige Betriebsarten sind nicht für alle Versionen des Lüftungsgerätes verfügbar (siehe Kapitel Betrieb).

3.4 Abmaße

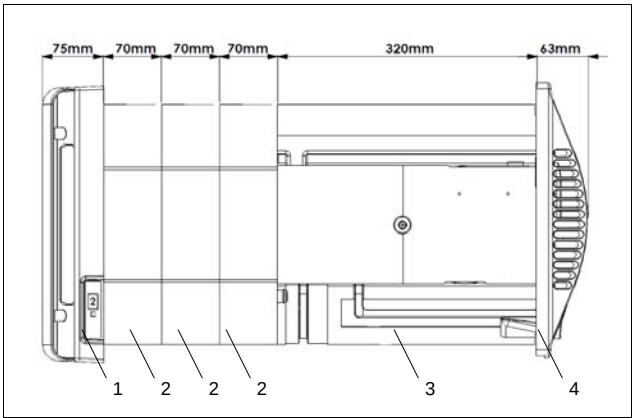


Abb. 3.1 Abmaße Lüftungsgerät

1 Innenwandblende mit Bedienfeld und Filtern
2 Verlängerungsring
3 Lüftungsgerät
4 Außenwandblende mit Kondensatablauf

HINWEIS!

Die Einbaumaße des Lüftungsgerätes (Querschnitt und max. Länge) sind von der eingesetzten Außenwandhülse abhängig. Die Länge des Lüftungsgerätes wird der Wandhülse mit Hilfe der Verlängerungsringe angepasst.

3.4.1 Einbaumaße quadratische Wandhülse

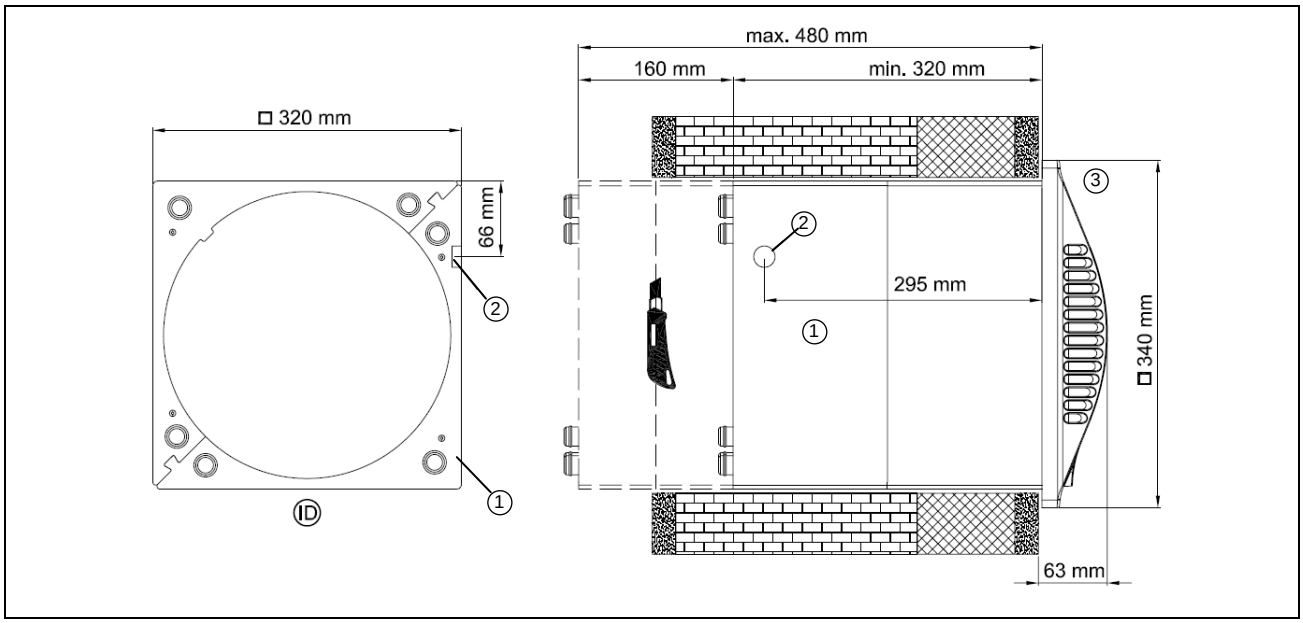


Abb. 3.2 Einbaumaße quadratische Wandhülse

1 Wandhülse 2 Kabeldurchführung 3 Außenblende ID Ansicht von Raumseite

3.4.2 Einbaumaße runde Wandhülse

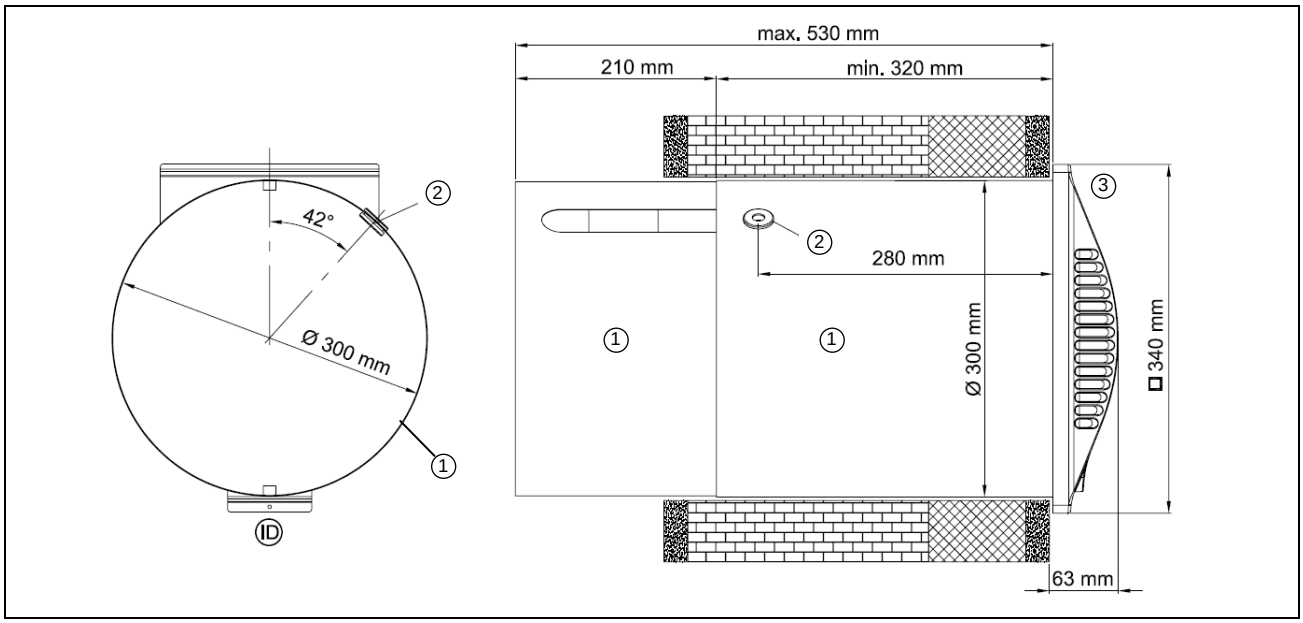


Abb. 3.3 Einbaumaße runde Wandhülse

1 Wandhülse 2 Kabeldurchführung 3 Außenblende ID Ansicht von Raumseite

4 Installation

4.1 Anforderungen an den Installationsort

Die Installation des Lüftungsgerätes erfolgt in einer Außenwand. Das Gerät nicht hinter Fassaden einbauen.

Das Lüftungsgerät darf im Schutzbereich 2 für spritzwassergeschützte Geräte eingesetzt werden. Lüftungsgerät nicht im explosionsgeschützten Bereich einsetzen!

4.1.1 Wahl des Einbauortes

Als Installationsort geeignet sind Außenwände in allen Wohn- und Schlafräumen sowie Küchen, Bäder, WC, Hauswirtschaftsräume und Lagerräume. Die Raumlufttemperatur sollte +10℃ nicht unterschreiten.

Die angesaugte Außenluft sollte wenn möglich kühl, trocken und staubfrei sein. Außenseitig maximal zu erwartende Schneehöhe beachten.

4.1.2 Anordnung im Raum

Das Lüftungsgerät möglichst hoch im Raum anordnen. Die verbrauchte warme Luft sammelt sich im oberen Bereich und kann so effektiv abgeführt werden.

Darauf achten, dass Personen nicht direkt angeblasen werden. In Wohnräumen nicht direkt über einer Sitzgruppe anordnen.

HINWEIS!

Die Luftführung der Luftein- und Luftauslässe außen- und raumseitig darf nicht behindert, verdeckt oder verschlossen werden (z.B. durch Gardinen oder Möbel).

4.1.3 Installationsabstand

Für die einwandfreie Funktion des Gerätes ist raumseitig ein Mindestabstand von 10 cm seitlich und zur Decke einzuhalten.

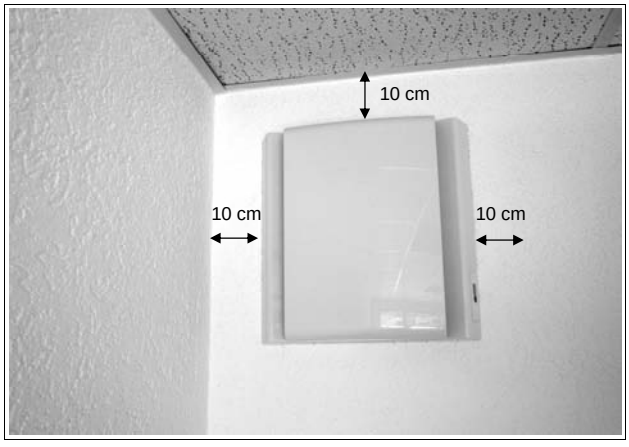


Abb. 4.1 Mindestabstand seitlich und zur Decke im Raum

HINWEIS!

Vor dem Gerät einen Wartungsfreiraum von 0,5 m einhalten und für Wartungsarbeiten auf freie Zugänglichkeit achten.

4.2 Installationshinweise

4.2.1 Kondensatablauf

Das Kondensat wird über die Außenwandblende abgeführt. Die Installation einer Kondensatleitung ist nicht erforderlich.

HINWEIS!

Für einen sicheren Kondensatablauf muss das Lüftungsgerät waagerecht in der Außenwand installiert sein! Vor dem Einsetzen des Gerätes die waagerechte Lage der Außenwandhülse prüfen.

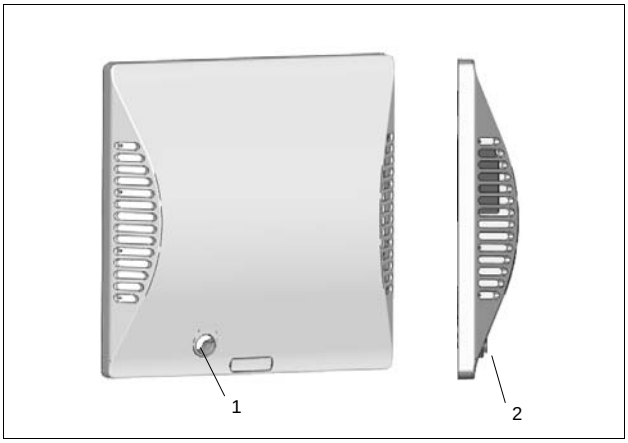


Abb. 4.2 Außenwandblende mit Kondensatablauf

1 Kondensatablauf
2 Abtropfkante

4.2.2 Prinzip der Anpassung der Gerätelänge

Zur Anpassung an die Stärke der Außenwand ist die Baulänge des Lüftungsgerätes variabel und muss der Länge der installierten Wandhülse angepasst werden.

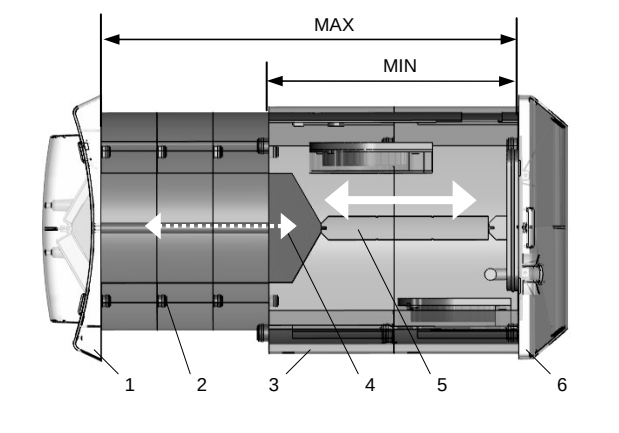


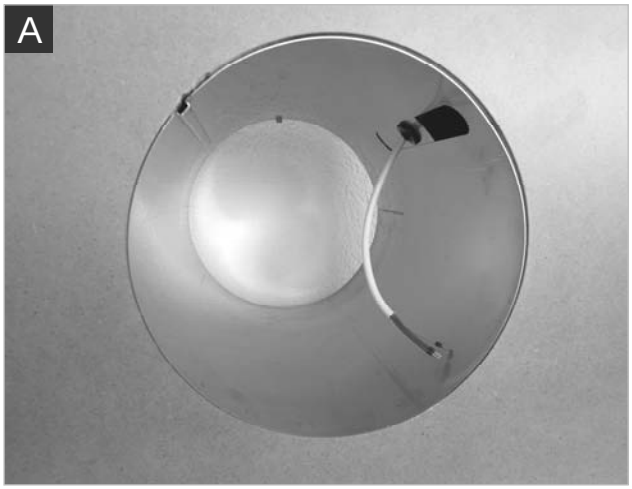
Abb. 4.3 Prinzip der Längenanpassung des Lüftungsgerätes

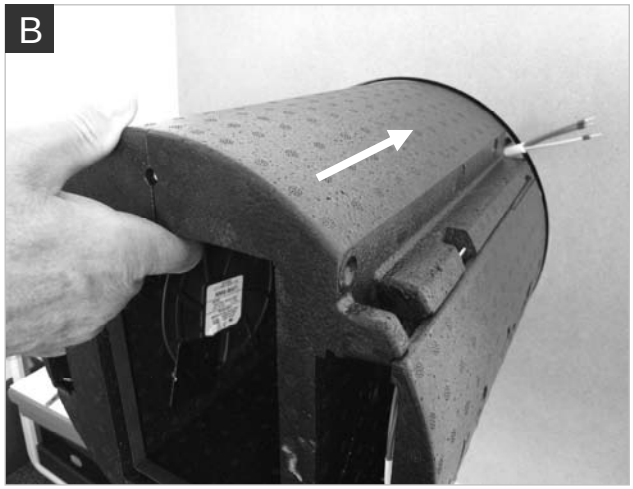
1 Innenwandblende
2 Verlängerungsringe *(Längenanpassung!)*
3 Lüftungsgerät
4 Wärmetauscher (verschiebbar)
5 Lufttrennsteg *(Längenanpassung!)*
6 Außenwandblende

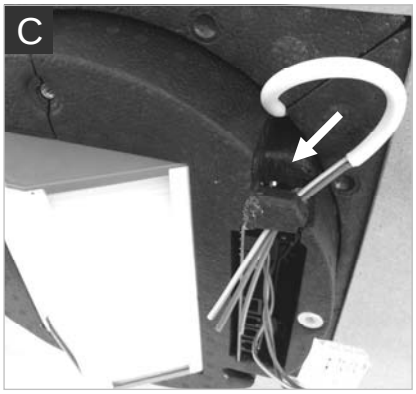
4.3 Installation des Gerätes

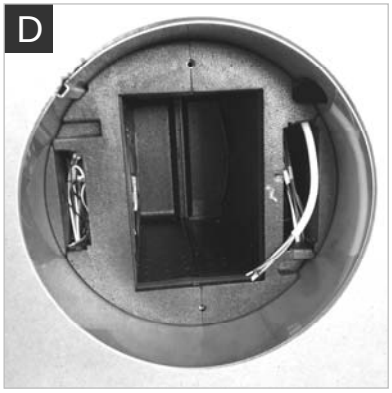
Voraussetzung ist die einwandfreie Installation der Außenwandhülse (siehe Installationsanleitung Wandhülse).

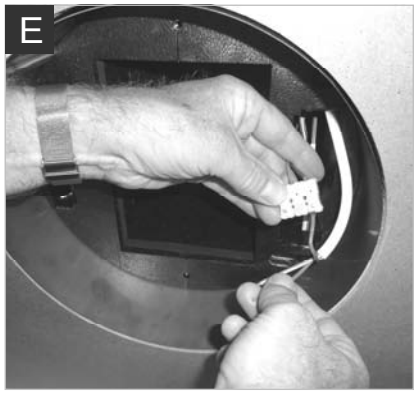
4.3.1 Einsetzen des Gerätes in die montierte Außenwandhülse





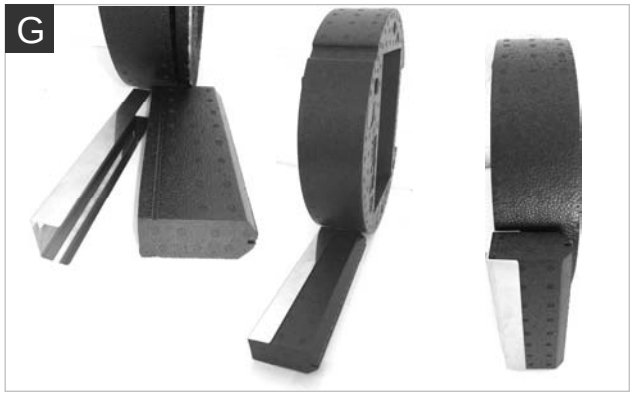


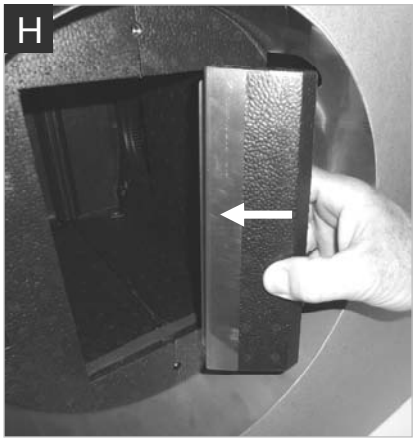


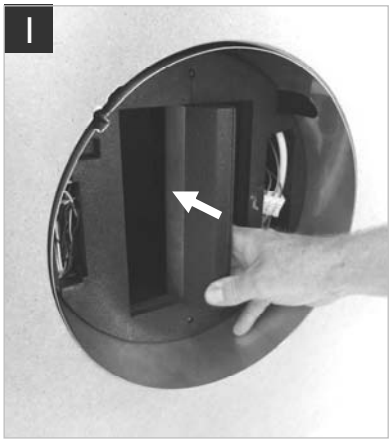


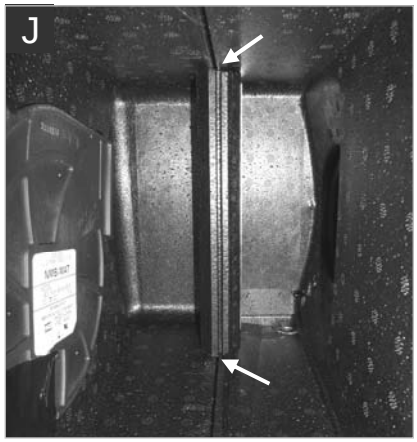
4.3.2 Anpassen der Einbautiefe des Lüftungsgerätes

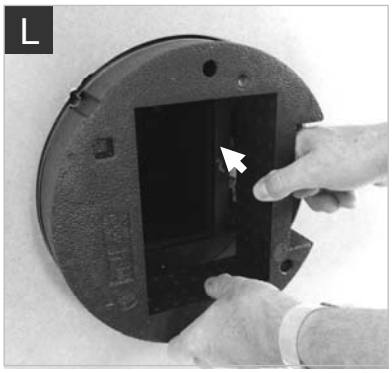
(durch Längenanpassung von Verlängerungsring, Lufttrennsteg und Gewindestangen)

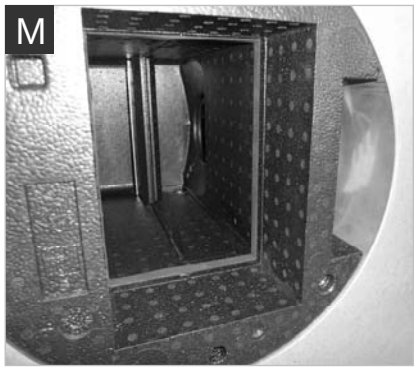




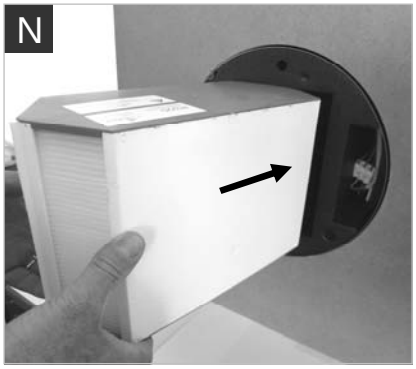


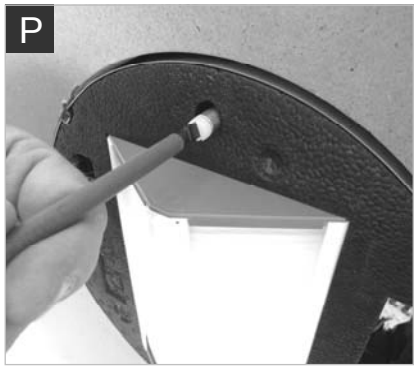




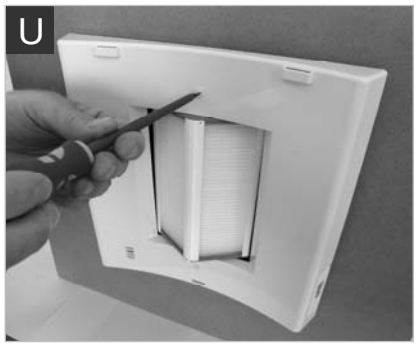


4.3.3 Einsetzen des Wärmetauschers und der Gewindestangen





4.3.4 Montieren der Innenwandblende



4.4 Elektroinstallation

4.4.1 Elektrischer Anschluss Lüftungsgerät

Das Lüftungsgerät ist für einen minimalen elektrischen Installationsaufwand konzipiert. Es wird nur eine Spannungsversorgung zum Gerät benötigt.

Die nachrüstbaren Optionen Luftqualitätssensor und Funkfernbedienung (nur für DL 50 WE) werden im Gerät intern angeschlossen und bedürfen keinen weiteren elektroseitigen Installationsaufwand.

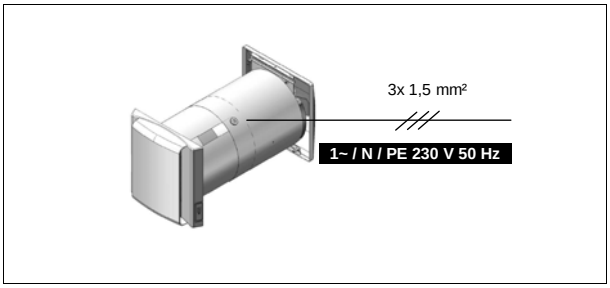


Abb. 4.4 Verdrahtungsschema Lüftungsgerät

ACHTUNG!

Elektrische Anschlussarbeiten dürfen nur von einem qualifizierten Fachmann vorgenommen werden! Arbeiten am Gerät stets in spannungslosem Zustand vornehmen.

HINWEIS!

Installationsseitig ist eine allpolige Trennvorrichtung vom Netz mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm pro Pol vorzusehen.

4.4.2 Elektrischer Schaltplan

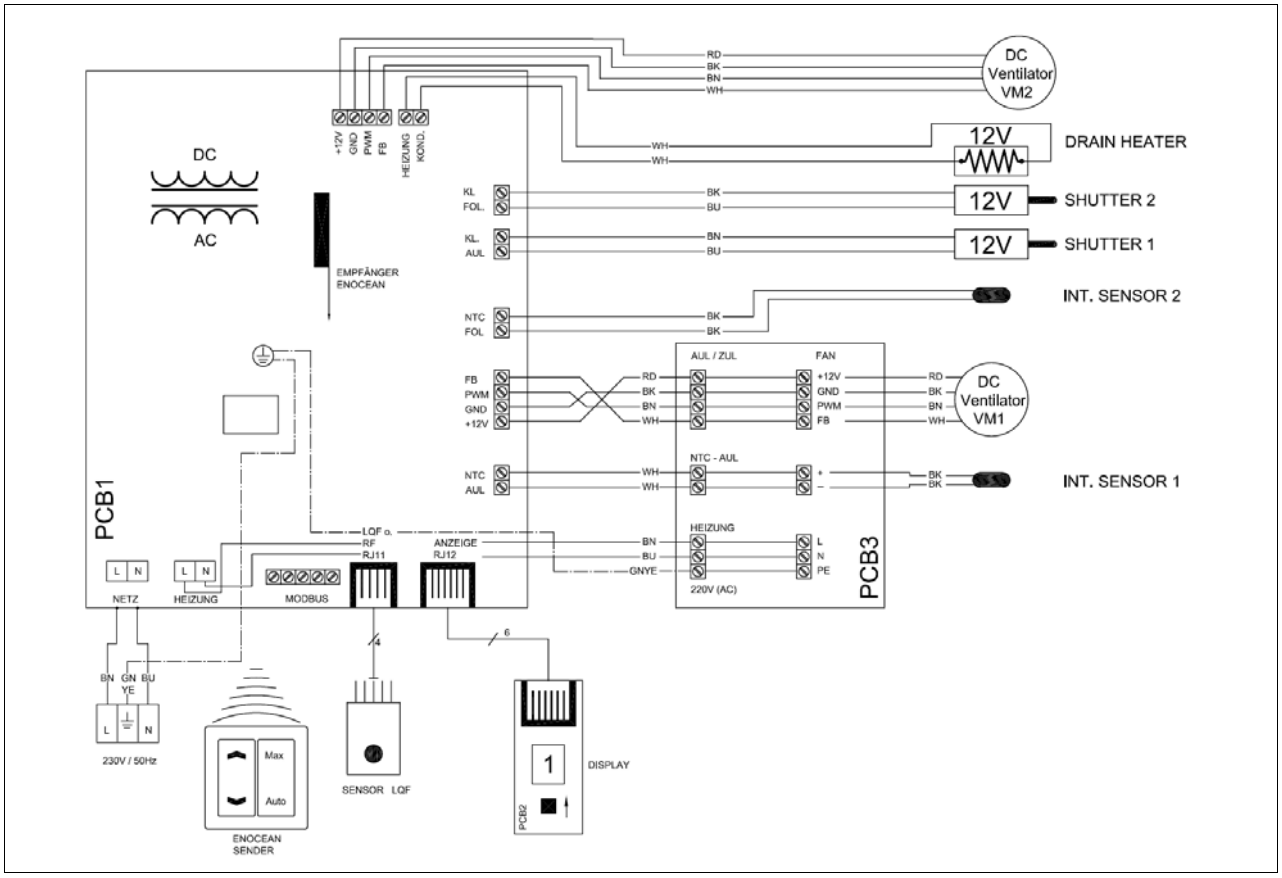


Abb. 4.5 Schaltplan, interne Verdrahtung

						Optionen (nur DL 50 WE):	
1	230V/50Hz - Spannungsvers.	5	VM1 - Ventilator Außen-/Zuluft	9	Int.Sensor1 - Fühler Außenluft	12	Sensor LQF - Fühler Luftqualität
2	PCB1 - Hauptplatine	6	VM2 - Ventilator Abluft/Fortluft	10	Int.Sensor2 - Fühler Fortluft	13	Enocean - Funk-Empfänger
3	PCB2 - Displayplatine	7	Shutter1 - Klappe Außenluft	11	Drain heater - Kondensatheizg.	14	Enocean - Funk-Sender
4	PCB3 - Klemmenplatine intern	8	Shutter2 - Klappe Fortluft				

4.4.3 Anschluss Anzeige- und Bedienelement

Das Anzeige- und Bedienelement ist im Unterteil der Innenwandblende integriert und muss bei dessen Installation an die Hauptplatine angeschlossen werden.

Die elektrische Anbindung der Display-Platine (PCB2) erfolgt mit dem Verbindungskabel am RJ12-Steckplatz (Anzeige) der Hauptplatine (PCB1).

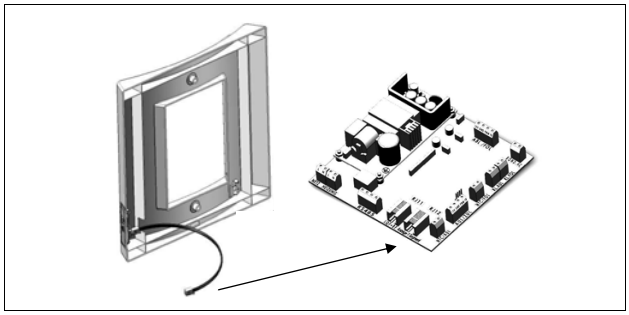


Abb. 4.6 Anschluss Display

4.4.4 Installation Luftqualitätssensor

(Option, nur DL 50 WE)

Das Lüftungsgerät in der Version DL 50 WE kann optional mit einem Luftqualitätssensor ausgestattet werden.

Die Nachrüstung des Sensors erfolgt im Unterteil der Innenwandblende abluftseitig im unteren Bereich. Dazu wird die Innenwandblende abgenommen, das Unterteil der Blende vom Gerät abgeschraubt und die Sensor-Platine am vorgesehenen Steckplatz eingerastet.

Die elektrische Anbindung des Sensors erfolgt mit dem Verbindungskabel am RJ11-Steckplatz (LQF) der Hauptplatine (PCB1).

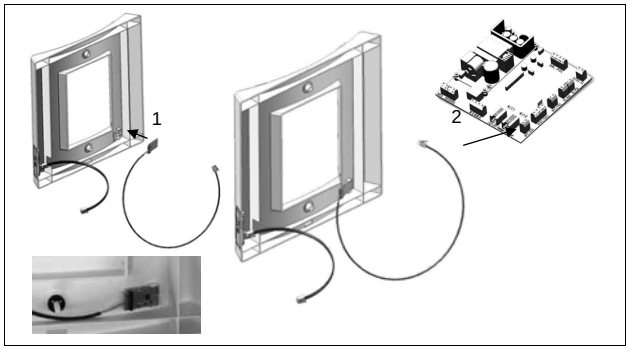


Abb. 4.7 Installation Luftqualitätssensor

1 Sensor-Platine an Innenwandblende einstecken

2 Verbindungskabel an Steckplatz RJ11/LQF der Hauptplatine (PCB1) aufstecken

HINWEIS!

Der installierte Luftqualitätssensor wird nach Zuschalten der Spannungsversorgung von der Steuerung automatisch erkannt.

4.4.5 Installation Funkempfänger

für Funkbedienschalter (Option, nur DL 50 WE)

Die Bedienung des Lüftungsgerätes Version DL 50 WE kann optional mit einem Funkbedienschalter erfolgen. Der Funkempfänger wird auf der Hauptplatine (PCB1) am Steckplatz Enocean aufgesteckt.

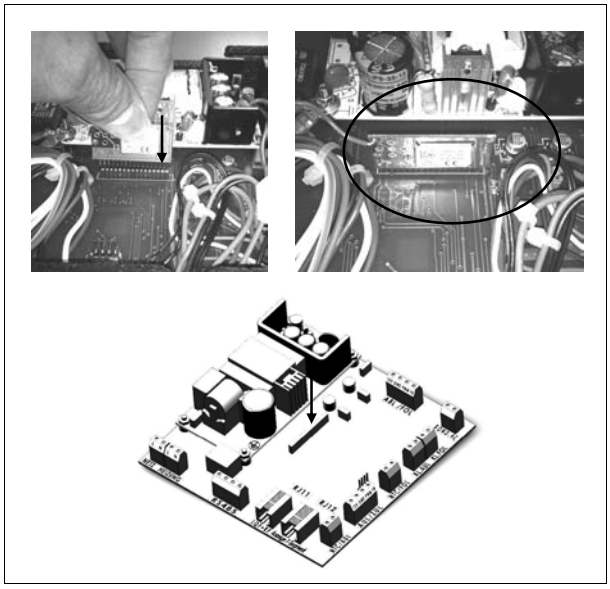


Abb. 4.8 Installation Funkempfänger

HINWEIS!

Der installierte Funkempfänger wird nach zuschalten der Spannungsversorgung von der Steuerung automatisch erkannt.

HINWEIS!

Alle elektrischen Anschlüsse nur im spannungslosen Zustand vornehmen!

5 Betrieb

5.1 Inbetriebnahme

Nach Beendigung und Prüfung der fachgerechten Installation kann das Lüftungsgerät in Betrieb genommen werden.

- Netzspannung einschalten
- Gerät einschalten
- Betrieb prüfen

Ein Einmessen oder Einregulieren des Lüftungsgerätes ist nicht erforderlich.

HINWEIS!

Um irreversible Verschmutzungen und Schäden am Lüftungsgerät zu verhindern, das Gerät erst in Betrieb nehmen, wenn der Installationsraum bezugsfertig ist und alle Bau- und Umbaumaßnahmen vollständig abgeschlossen sind.

ACHTUNG!

Bei erkennbaren Schäden darf das Lüftungsgerät nicht in Betrieb genommen werden! Nach Fertigstellung der Installation dürfen keine Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltrisiken bestehen. Der Hersteller des Lüftungsgerätes übernimmt hierfür keine Haftung.

5.2 Anzeige- und Bedienfeld

Der Betrieb des Lüftungsgerätes ist ohne zusätzliche Regelkomponenten möglich. Die Bedienung erfolgt am Anzeige- und Bedienfeld des Gerätes.

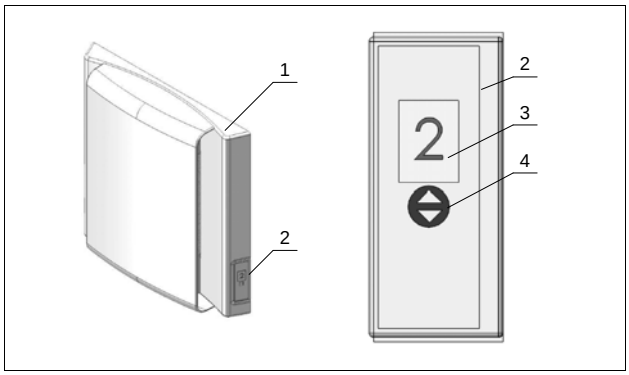


Abb. 5.1 Anzeige- und Bedienfeld

1 Innenwandblende
2 Anzeige- und Bedienfeld
3 Segment-Anzeige
4 Bedientaste

5.3 Betriebsarten und Funktionsweise

Die Betriebsart wird mit der Bedientaste des Lüftungsgerätes eingestellt. Jede Betätigung wechselt die Betriebsart in der aufgeführten Reihenfolge). Die Anzeige informiert über den aktuellen Betriebsstatus. Folgende Betriebsarten können gewählt werden:

Anzeige	Betriebsart	Funktion
keine	Keine Spannungs-versorgung	Ventilatoren aus (Verschlussklappen geöffnet)
0	AUS*	Ventilatoren aus (Verschlussklappen geschlossen)
A	AUTOMATIK**	ohne Luftqualitätssensor: Minimalbetrieb 10 m³/h mit Luftqualitätssensor***: automatische stufenlose Luftmengenregelung von 10~45 m³/h (Verschlussklappen geöffnet)
1	STUFE 1	Reduzierte Lüftung 15 m³/h (Verschlussklappen geöffnet)
2	STUFE 2	Nennlüftung 30 m³/h (Verschlussklappen geöffnet)
3	STUFE 3	Nennlüftung 45 m³/h (Verschlussklappen geöffnet)
4	STUFE 4	Intensivlüftung 55 m³/h (Verschlussklappen geöffnet)
	ZULUFT**	Nur Zuluftbetrieb 30 m³/h, keine Wärmerückgewinnung (Fortluft-Verschlussklappe geschlossen)
	ABLUFT**	Nur Abluftbetrieb 30 m³/h, keine Wärmerückgewinnung (Außenluft-Verschlussklappe geschlossen)

Tabelle 5.1 Betriebsarten und Funktionsweise

** abhängig von Gerätekonfiguration (ggf. nicht vorhanden)*
*** nur Modell DL 50 WE / *** optional für Modell DL 50 WE*

5.3.1 Automatik-Betrieb (nur DL 50 WE)

In der Betriebsart Automatik arbeitet das Lüftungsgerät im Minimalbetrieb mit 10 m³/h, sofern kein Luftqualitätssensor angeschlossen ist.

Ist ein Luftqualitätssensor installiert (Option nur für Modell DL 50 WE), wird der Volumenstrom im Automatik-Betrieb in Abhängigkeit der Abluftqualität (Messung von CO_2, Luftfeuchte und Mischgasen) stufenlos zwischen 10 und 45 m³/h geregelt.

5.3.2 Zuluft-Betrieb (nur DL 50 WE)

Nur Zuluftbetrieb zur Nutzung kühler Außenluft. Der Abluftventilator VM2 ist abgeschaltet (keine Wärmerückgewinnung).

5.3.3 Abluft-Betrieb (nur DL 50 WE)

Nur Abluftbetrieb zur Entfeuchtung. Der Zuluftventilator VM1 ist abgeschaltet (keine Wärmerückgewinnung).

ACHTUNG!

Der gleichzeitige Betrieb des Lüftungsgerätes mit Feuerstätten (z.B. Kamin, Kachelofen, Gastherme) unterliegt besonderen Anforderungen. Sicherstellen, dass während des Betriebs der Feuerstätte in der Wohneinheit durch das Lüftungsgerät kein Unterdruck erzeugt wird. Länderspezifische sowie regional geltende Richtlinien und Vorschriften sind einzuhalten.

5.4 Spezielle Bedienfunktionen

5.4.1 Wiedereinschaltung nach Spannungsausfall

Nach einem Spannungsausfall startet das Lüftungsgerät automatisch in Stufe 1 (reduzierte Lüftung zum Schutz der Bausubstanz).

5.4.2 Verriegelung AUS-Schaltung

Die AUS-Schaltung des Lüftungsgerätes kann blockiert werden.

AUS-Schaltung deaktivieren: Bedientaste 30 s drücken

AUS-Schaltung aktivieren: Bedientaste 30 s drücken

5.4.3 Abschalten der Anzeige

Falls die leuchtende Anzeige des Lüftungsgerätes stört (z.B. im Schlafzimmer), kann diese abgeschaltet bzw. von einer Permanentanzeige in eine Bedarfsanzeige umgestellt werden. Dann leuchtet die Anzeige nur kurz bei einer Änderung der Betriebsart für 10 s und erlischt danach wieder.

Abschalten der Anzeige: Bedientaste 15 s drücken

Einschalten der Anzeige: Bedientaste 15 s drücken

HINWEIS!

Filter- und Fehlermeldungen werden trotz inaktiver Anzeige permanent angezeigt.

5.5 Interne Sicherheitsfunktionen

5.5.1 Abtauautomatik

Zur Verhinderung der Vereisung des Wärmetauschers bei niedrigen Außenlufttemperaturen im Winter ist das Lüftungsgerät mit einer Abtauautomatik ausgestattet.

Die Abtaufunktion wird aktiviert, wenn die Fortlufttemperatur im Lüftungsgerät + 3℃ unterschreitet (Vereisungsge fahr).

Bei aktivierter Abtauautomatik wird der Außenluft-/ Zuluftventilator für 15 min abgeschaltet. Dadurch strömt nur warme Abluft zum Wärmetauscher und taut ihn ab. Das Kondensat wird über die Außenwandblende nach außen abgeführt.

Erhöht sich innerhalb der 15 min die Fortlufttemperatur über + 9℃, wird der Außenluft-/Zuluftventilator wieder eingeschaltet und das Lüftungsgerät arbeitet wieder im Wärmerückgewinnungsbetrieb.

5.5.2 Kondensatheizung

Der Kondensatablauf zur Außenwandblende ist mit einer Kondensatheizung ausgestattet.

Sinkt sie Außenlufttemperatur unter + 1℃ wird die Heizung aktiviert und schützt den Kondensatablauf vor Einfrieren. Zusätzlich wird die Eiszapfenbildung an der Außenwandblende vermieden.

Steigt die Außenlufttemperatur über + 3℃ schaltet die Kondensatheizung ab.

5.6 Filtermeldung

Die Filtermeldung ist zeitgesteuert und erinnert mit der Anzeige ***F*** nach Ablauf der Intervall-Zeit an die Filterwartung (siehe Kapitel Wartung). Die Intervall-Zeit beträgt 6 Monate und ist nicht veränderbar.

Reset: Nach der Filterwartung wird die Meldung quittiert und zurückgesetzt durch Betätigung der Bedientaste für 5 s.

HINWEIS!

Bei einem Spannungsausfall oder Abschalten des Lüftungsgerätes wird die Filterzeit nicht gestoppt bzw. zurückgesetzt.

6 Störung

Filter- und Störmeldungen werden am Anzeige- und Bedienfeld des Lüftungsgerätes angezeigt.

Anzeige	Ursache	Status	Maßnahme
F	Filtermeldung	In Betrieb	Filterwartung, Meldung quittieren
Keine Anzeige	Keine Spannungsversorgung oder Störung Platine	Aus	Spannungsversorgung prüfen, Interne Verdrahtung prüfen, Hauptplatine PCB1 wechseln
Keine Anzeige	Störung Anzeigeplatine	In Betrieb	Interne Verdrahtung prüfen, Anzeigeplatine PCB2 wechseln
E1	Störung Ventilator Außenluft-/Zuluft	Aus	VM1: Anschlusskabel und Motor prüfen/wechseln
E2	Störung Ventilator Abluft-/Fortluft	Aus	VM2: Anschlusskabel und Motor prüfen/wechseln
E3	Störung Außenluft-Sensor	Aus	Int. Sensor 1 prüfen/wechseln
E4	Störung Fortluft-Sensor	Aus	Int. Sensor 2 prüfen/wechseln

Tabelle 6.1 Störmeldungen

HINWEIS!

Die Anzeige der Fehlermeldung erfolgt durch abwechselndes Aufleuchten von ***E*** und dem jeweiligen Fehlercode.

ACHTUNG!

Reparaturen sind von einem qualifizierten Fachmann vorzunehmen. Ausschließlich Original-Ersatzteile des Herstellers einsetzen.

7 Wartung

Die regelmäßige Wartung des Lüftungsgerätes ist aus hygienischer Sicht und auf Grund der Energieeffizienz wichtig und zwingend notwendig.

ACHTUNG!

Bei sämtlichen Wartungsarbeiten das Lüftungsgerät spannungsfrei schalten!

7.1 Filterwartung

Die regelmäßige Wartung der Luftfilter ist für einen hygienischen und effizienten Betrieb des Gerätes notwendig.

Der Zuluft-Filter F7 sowie der Abluft-Filter G4 muss mindestens alle 6 Monate geprüft und gereinigt werden.

Bei geringer Verschmutzung Filter mit Staubsauger reinigen. Anderenfalls und mindestens jährlich sind die Filter zu wechseln.

Die Filterwartung ist einfach auszuführen. Werkzeug ist nicht notwendig.

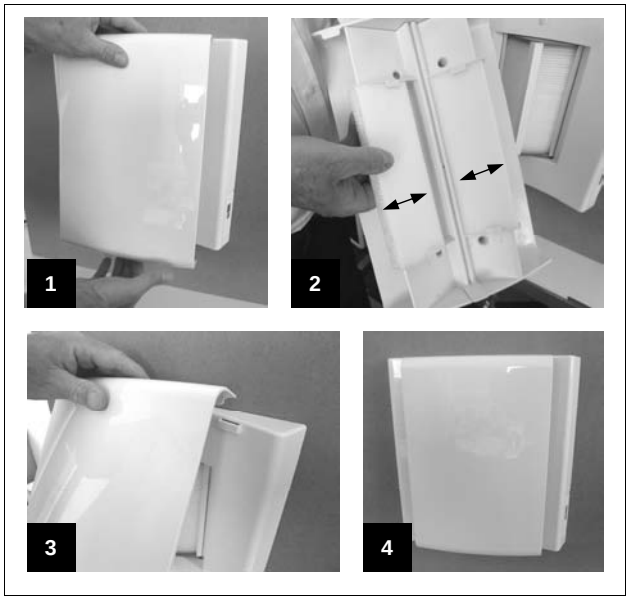


Abb. 7.1 Filterwechsel

1 Front der Innenblende an der Unterseite entriegeln (mittig drücken) und abnehmen
2 Filter herausziehen, säubern oder wechseln und wieder einsetzen
3 Frontblende oben einhängen
4 Frontblende unten einrasten

HINWEIS!

Die Filter sind zur Staubbindung elektrostatisch aufgeladen. Nicht mit Wasser auswaschen! Filter verlieren bei Kontakt mit Wasser ihre Funktion.

HINWEIS!

Ausschließlich Original-Ersatzfilter verwenden! Andere Filtermaterialien beeinträchtigen die Funktion des Lüftungsgerätes.

7.2 Reinigen des Wärmetauschers

Der Kunststoff-Wärmetauscher des Lüftungsgerätes kann mit klarem Wasser gereinigt werden.

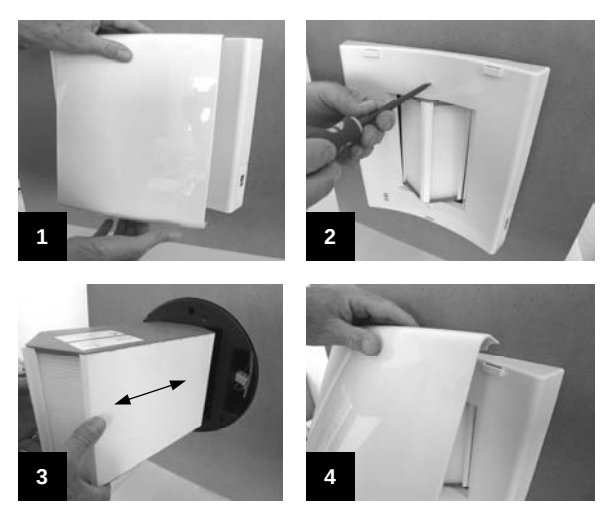


Abb. 7.2 Aus- und Einsetzen des Wärmetauschers

1 Gerät spannungsfrei schalten und Front der Innenblende abnehmen
2 Unterteil der Innenwandblende abschrauben
3 Wärmetauscher vorsichtig aus dem Gehäuse herausziehen, mit klarem lauwarmen Wasser durchspülen, Wasser abtropfen lassen (kein Spülmittel verwenden!) und waagerecht wieder einsetzen
4 Innenwandblende wieder montieren und Spannungsversorgung einschalten

ACHTUNG!

Zur Reinigung das Lüftungsgerät spannungsfrei schalten!

HINWEIS!

Wärmetauscher nicht mit Hochdruckreiniger und nicht mit Spülmittel reinigen!

7.3 Reinigen des Gerätes

Innen- und Außenwandblende können mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.

Nach der Entnahme des Wärmetauschers (siehe oben) kann das Innengehäuse des Gerätes ebenfalls mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.

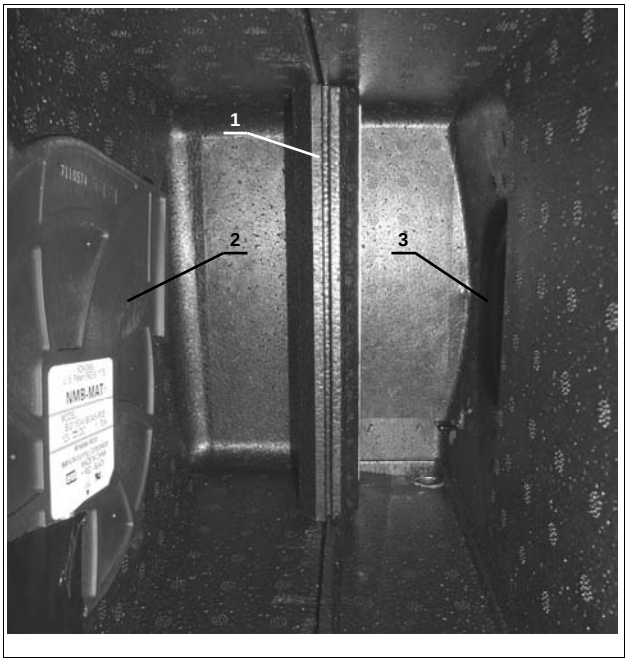


Abb. 7.3 Innenansicht Lüftungsgerät (ohne Wärmetauscher)

1 Lufttrennsteg (mittig hinten)
2 Außenluft-/Zuluft-Ventilator
3 Abluft-/Fortluft-Ventilator

Der ggf. vorhandene Lufttrennsteg darf nicht entfernt werden. Vor Einsetzen des Wärmetauschers ist dessen Position zu prüfen (siehe Bild oben, Lufttrennsteg mittig oben und unten an der Linie ausrichten und ganz nach hinten schieben).

ACHTUNG!

Zur Reinigung das Lüftungsgerät spannungsfrei schalten!

HINWEIS!

Verwenden Sie nie sand-, soda-, säure- oder chloridhaltige Putzmittel, da diese die Oberflächen angreifen!

8 Kundendienst und Garantie

Die Bedingungen für Kundendienst, Gewährleistung und Garantie sind in der **Garantieurkunde Systemtechnik** der Glen Dimplex Deutschland GmbH zusammengestellt.

Für die aktuell gültige Fassung wird auf den Downloadbereich des Internet-Auftritts verwiesen.

Das Lüftungsgerät wurde sorgfältig produziert und vor der Auslieferung gründlich geprüft.

Sollte dennoch ein Kundendiensteinsatz notwendig werden, wird der autorisierte Systemtechnik-Kundendienst vor Ort informiert, der für eine schnelle Abhilfe des Problems sorgt. Den für Ihre Region zuständigen autorisierten Systemtechnik-Kundendienst erfahren Sie über die zentrale Servicehotline der Glen Dimplex Deutschland GmbH.

Glen Dimplex Deutschland GmbH
Geschäftsbereich Dimplex
Kundendienst Systemtechnik
Am Goldenen Feld 18
95326 Kulmbach

Telefon: +49 (0) 9221 709 562
Fax: +49 (0) 9221 709 565
Email: kundendienst.system@dimplex.de
Internet: www.dimplex.de

HINWEIS!

Für die Bearbeitung von Anfragen, Kundendienstaufträgen und Reklamationen werden die genaue Gerätebezeichnung, die **Seriennummer S/N** sowie der **Fertigungscode FD** benötigt. Diese Angaben befinden sich auf dem Typenschild des Lüftungsgerätes hinter der Innenwandblende.

9 Umwelt und Entsorgung

Bitte denken Sie an unsere Umwelt und helfen Sie, diese zu schützen.

Entsorgung der Verpackung

Zum Schutz vor Beschädigungen während des Transports wurde das Lüftungsgerät sorgfältig verpackt. Die Transportverpackung besteht aus wieder verwertbaren Rohstoffen. Bitte entsorgen Sie diese umweltgerecht.

Entsorgung des Altgerätes

Geräte mit dieser Kennzeichnung gehören nicht in den Restmüll. Das Gerät einschließlich Zubehör sowie leere Batterien und Akkus sind getrennt zu erfassen. Die Entsorgung hat fachgerecht und entsprechend der geltenden Gesetze und Vorschriften zu erfolgen.

CE

EG - Konformitätserklärung
EC Declaration of Conformity
Déclaration de conformité CE

Der Unterzeichnete
The undersigned
L'entreprise soussignée,

Glen Dimplex Deutschland GmbH
Geschäftsbereich Dimplex
Am Goldenen Feld 18
D - 95326 Kulmbach

bestätigt hiermit, dass das (die) nachfolgend bezeichnete(n) Gerät(e) den nachfolgenden einschlägigen EG-Richtlinien entspricht. Bei jeder Änderung des (der) Gerät(e)s verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

hereby certifies that the following device(s) complies/comply with the applicable EU directives. This certification loses its validity if the device(s) is/are modified.

certifie par la présente que le(s) appareil(s) décrit(s) ci-dessous sont conformes aux directives CE afférentes. Toute modification effectuée sur l'(les) appareil(s) entraîne l'annulation de la validité de cette déclaration.

Bezeichnung:
Dezentrales Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung
DL 50 ..

Designation
Local ventilation unit with heat recovery
DL 50 ..

Désignation:
Appareil de ventilation décentralisé avec récupération de la chaleur
DL 50 ..

EG-Richtlinien
Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
EMV-Richtlinie 2004/108/EG

EC Directives
Low voltage directive 2006/95/EC
EMC directive 2004/108/EC

Directives CEE
Directive Basse Tension 2006/95/CE
Directive CEM 2004/108/CE

Angewandte Normen
Applied standards
Normes appliquées

EN 60335-1:2002/A13:2008
EN 60335-2-80:2003+A1:2004+A2:2009
EN 55014-1:2006+A1:2009
EN 55014-2:1997+A1:2001+A2:2008
EN 61000-6-1:2007
EN 61000-6-2:2007
EN 61000-6-3:2007

CE-Zeichen angebracht:
2011

CE mark added:
2011

Marquage CE:
2011

Die EG-Konformitätserklärung wurde ausgestellt.

EC declaration of conformity issued on.

La déclaration de conformité CE a été délivrée le.

GLEN DIMPLEX
DEUTSCHLAND
Glen Dimplex Deutschland GmbH
Am Goldenen Feld 18 · D-95326 Kulmbach
Postfach 15 69 · D-95306 Kulmbach

Kulmbach, 31.05.2011
Dokumentationsbevollmächtigte

Ewald Beckstein
Authorised representative

Ralph Partridge
Chargé de la documentation

Glen Dimplex Deutschland GmbH
Geschäftsbereich Dimplex
Am Goldenen Feld 18
D-95326 Kulmbach

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.
Subject to alterations and errors.
Sous réserve d'erreurs et modifications.

+49 (0) 9221 709 565
www.dimplex.de

© Glen Dimplex Deutschland GmbH · 05/2011